





SAICM und das Internationale Chemikalien- und Abfallmanagement nach 2020 – Chancen und Herausforderungen für die deutschen Stakeholder

Nationaler Stakeholder-Workshop

am Mittwoch, den 17. Januar 2018

im Lichthof des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Stresemannstraße 128-130, 10117 Berlin

Konzept

Der nationale Stakeholder-Workshop setzt den im Herbst 2016 begonnenen Dialog fort zwischen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zum Stand und zur Zukunft des Strategischen Ansatzes zum Internationalen Chemikalienmanagement (SAICM) und der globalen Chemikalien- und Abfall-Governance nach 2020.

Erwartet werden etwa 80 Teilnehmende aus Politik und Verwaltung einschließlich internationalen Organisationen, Wirtschaft und Gewerkschaften, Zivilgesellschaft und Wissenschaft.

Angeregt durch Impulsvorträge werden in Podiumsdiskussionen sowie in interaktiven Gruppendiskussionen konkrete Elemente der künftigen internationalen Chemikalienpolitik und deren Umsetzung diskutiert. Dadurch soll der Workshop die Meinungsbildung und Positionierung für das internationale Chemikalienmanagement nach 2020 vorantreiben, sowie als Forum zum Austauschen von Erfahrungen in der Projektarbeit und in Partnerschaften mit Bezug zum internationalen Chemikalienmanagement dienen.

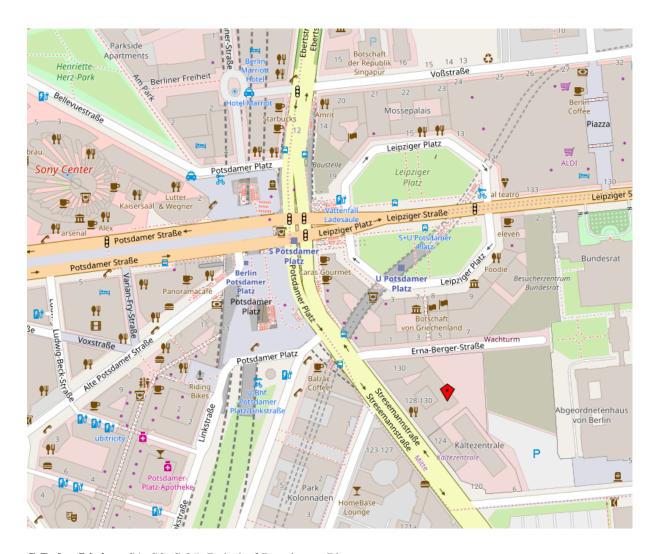
Referenzen:

Co-chairs' overview paper to support preparations for the second intersessional meeting considering the strategic approach and the sound management of chemicals and waste beyond 2020: http://saicm.org/Portals/12/documents/meetings/IP2/IP_2_5_cochair_overview.pdf

Agenda

Eröffnung	
09:30	Registrierung
10:00	Eröffnungsrede Staatssekretär Jochen Flasbarth, BMUB Moderation: Minu Hemmati Teil I: Chemical pollution – a global health and environmental challenge
10:10	Keynote: The global health burden of pollution Richard Fuller, Pure Earth
10:30	Impulsrede: UN Environment und das nachhaltige Chemikalien- und Abfallmanagement "beyond 2020" Jacob Duer, UN Environment, Chemicals and Health Branch
10:50	Kaffeepause
	Teil II: Das "beyond 2020 framework": Vision, Prinzipien, Ziele und Meilensteine
11:20	Prioritäten der Bundesregierung zu SAICM und dem internationalen Chemikalien- und Abfallmanagement nach 2020 Gertrud Sahler, BMUB
11:50	Paneldiskussion: Stakeholder-Perspektiven zur Zukunft des internationalen Chemikalien- und Abfallmanagements • Petra Greiner, UBA • Stefanie Deuser, BASF • Sascha Gabizon, WECF International • Gertraud Lauber, IG BCE • Alexis Bazzanella, DECHEMA
12:45 – 13:45	Mittagspause
	Teil III: Diskussionsgruppen
13:45	In drei kleineren Gruppen erfolgt ein kurzer Input von BMUB und UBA zu den Prioritäten der Bundesregierung, gefolgt von einer offenen Diskussion unter den Teilnehmenden.
14:45	Bericht aus den Diskussionsgruppen
15:00	Kaffeepause
	Teil IV: Internationale Zusammenarbeit/Partnerschaften
15:30	Flashlights: Beispiele aus der Praxis • Dietmar Kopp, BMWi • Johann Moltmann, UBA • Helmut Krist, Textilbündnis • Michael Funcke-Bartz, GIZ • Friedrich Barth, ISC ₃
16:15	Schlussrede: Gertrud Sahler, BMUB

Anfahrt zum Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit:



S-Bahn-Linien: S1, S2, S 25: Bahnhof Potsdamer Platz

U-Bahn-Linien: U2: Bahnhof Potsdamer Platz

Bus-Linien: 200, M41, M48: Haltestelle S+U Potsdamer Platz M85:

S Potsdamer Platz/Voßstraße

Anreise mit der Bahn

Vom Bahnhof Zoo: U2 (Richtung: Pankow) bis: U Potsdamer Platz

Vom Hauptbahnhof: Bus M41 (Richtung: Sonnenallee/Baumschulenstraße) Vom Ostbahnhof: S3, S5, S7, S75 (über Alexanderplatz) bis: S Friedrichstraße Dort umsteigen in S1, S2, S25 (über Brandenburger Tor) bis: S Potsdamer Platz

Anreise mit dem Flugzeug

Vom Flughafen Tegel: Bus TXL bis Haltestelle: Hauptbahnhof. Dort umsteigen

in Bus M41 (Richtung: Sonnenallee/Baumschulenstr.) bis Haltestelle:

S+U Potsdamer Platz

Vom Flughafen Schönefeld: RE7 bis Bahnhof Friedrichstraße. Dort S25 bis S+U

Potsdamer Platz